

## Jahreslosung 2007

*Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?*

*Jesaja 43, 19a*



Dieser Verkündigungengel wurde von Pfarrer Malte Borchardt für Weihnachten 2004 gebastelt. Dieses Jahr wird der Engel wieder in der St.-Petri-Kirche aufgestellt. (Foto: Borchardt)

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern, unseren Gemeindegliedern und den Verteilern des Gemeindebriefes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2007!

*Ihre/Eure Gemeindebriefredaktion*

### INHALT

- S. 2 Termine: Allianz-Gebetswoche
- Adventsmusik in der St.-Petri-Kirche s. auch S. 5
- S. 3 Das Thema: Gott in Deutschland
- S. 4 Bericht aus dem Gemeindegemeinderat
- S. 5 Kirchenchöre Ocholt und Westerstede
- S. 11 Hinweis auf den Kirchentag 2007

## Was mich bewegt ...

Nun ist wirklich Adventszeit, die Häuser, die Geschäfte unserer Stadt - sie alle sind festlich geschmückt. Jetzt ist sie wirklich da die Adventszeit. Und vorher? Gewiss, all die Advents- und Weihnachtsprodukte - sie alle werden schon im Sommer produziert. Damit erst nach dem Ewigkeitssonntag anfangen zu wollen, wäre naiv. Nur warum werden sie schon seit September/Oktobre zum Kauf feilgeboten, so dass die Adventszeit bei manch einem schon lästig wird?

Das Licht kommt in die Welt - Jesus wird geboren. Darauf möchte uns die Adventszeit vorbereiten. Dieses Licht will in der Dunkelheit der Welt gesehen werden. Jesus wird geboren. Nur vor der Dunkelheit hat die Menschheit seit je her Angst, fühlt sich unwohl. So werden die dunklen Tage zwischen Volkstrauertag, Buß- und Betttag und Ewigkeitssonntag gerne ausgeblendet. Bloß nicht daran denken. Dann, ja dann werden wir sie schon nicht sehen, erleben müssen. Doch die Dunkelheit, die Trauer, der Kummer, die Sorgen, sie sind da. Aber wir haben ihnen etwas entgegensetzen: Das Licht der Welt. Durch dieses Licht können alle Sorgen, aller Kummer überwunden werden. Es ist ein kleines Licht, keine Stadionbeleuchtung. Doch es durchbricht alle Schranken und Grenzen.

Möge Ihnen allen dieses Licht der Welt in Ihrem Leben durch das Jahr hindurch jeden Tag und gerade in der Dunkelheit scheinen, Wärme und Hoffnung geben. Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen auf allen Wegen 2007.

*Ihr Malte Borchardt*

## Wünsch dir was

„Du erfüllst ihm seines Herzens Wünsche und verweigerst nicht, was sein Mund bittet.“  
**Psalm 21, 2**

Pünktlich zur beginnenden Adventszeit, und sogar schon einige Wochen früher, flattern sie ins Haus, allerlei Prospekte, um ja den Weg auf den Wunschzettel zu finden. Was man noch aus Kindertagen kennt, bunt verziert und rechtzeitig zum Nikolaustag nach draußen gelegt mit den nötigen Leckereien fürs Rentier, ist heute aufs Bestellzettel ausfüllen reduziert. Je mehr, je besser. Warum eigentlich? Ist es nicht schön, sich etwas wünschen zu dürfen, sich zu freuen, wenn jemand sich die Mühe macht, an einen zu

denken? Oder anders herum gefragt: Sind wir so satt, dass wir keine ‚Wünsche‘ mehr haben?

Ich glaube das nicht, im Gegenteil. Könnte es nicht sein, dass wir in dieser beginnenden Adventszeit genau spüren, dass da etwas fehlt in unserem Leben? Etwas, dass man nicht auf den Bestellzettel setzen kann? Man möchte es vielleicht, und kreuzt noch mehr an, aber das, was mit dem Kind in der Krippe zu uns kommt, ist eben nicht auf Befehl zu bestellen und zu haben. Man muss es erfahren, selbst. Gott kommt zu dem, in dem Kind in der Krippe, der ihn einläßt. Immer noch. Der einmal vergißt, dass mit den Wünschen dieser Welt, längst noch nicht alles abgedeckt ist, was uns Menschen ‚heil‘ und ‚ganz‘ werden läßt.

Der König David in alter Zeit spürte, dass Gott ihm seines Herzens Wunsch erfüllen wird, und das gab ihm Kraft, Neues zu wagen, nicht aufzustecken, sondern fröhlich seinen Weg zu gehen. Und das ist es, was ich uns für diese Adventszeit wünsche: fröhlich unseren Weg zu gehen, weil wir wissen, unsere weltlichen Wünsche, die sind das Eine. Aber nicht alles. Gottes Wunsch für uns, das Andere, ist, uns auf den Weg zu machen, zu diesem menschengewordenen Wunsch, dem Kind in der Krippe. Gottes Antwort auf unser Streben, auf unsere Wünsche, und unser Scheitern. Wünsch dir was, ja, aber mehr als alles in dieser Welt. Wir haben es schon. Wenn wir diesem Kind vertrauen.  
*Sabine Karwath*

## Allianz-Gebetswoche

Die ökumenische Allianzgebetswoche findet international vom 7.-14. Januar 2007 statt. Thema: „Jesus Christus - gestern, heute und ewig“

**Sonntag, 7. Januar:** Jesus Christus - von Ewigkeit her - in allen Morgengottesdiensten

**Montag, 8. Januar, 19.30 Uhr:** Herz-Jesu-Kirche - Pastor Hans-Hermann Schole

**Dienstag, 9. Januar, 16.30 Uhr:** Evangelisches Haus - Pfarrer i.R. Lucjan Steinhagen  
**und 19.30 Uhr:** Christliches Zentrum - Pastor Micha Neumann

**Mittwoch, 10. Januar, 15 Uhr:** Evangelisches Haus, Ältere Generation - Pfarrer Carl Trencamp und um **19.30 Uhr:** Ev.-methodistische Kirche - Pfarrer Michael Kühn

**Donnerstag, 11. Januar, 19.30 Uhr:** Ev.-freikirchliche Kirche - Pfarrer Carl Trencamp

**Freitag, 12. Januar, 19.30 Uhr:** St.-Petri-Kirche - Taizé-Chor und Michael Breiler

**Samstag, 13. Januar, 17 Uhr:** Evangelisches Haus - Pfarrer i.R. Lucjan Steinhagen

**Sonntag, 14. Januar, 19.30 Uhr:** St.-Petri-Kirche - Pfarrer Carl Trencamp

## Adventsmusik in der St.-Petri-Kirche

**3. Dezember, 1. Advent, 17 Uhr**

Musik mit alten Instrumenten (Laute, Dudelsack, Gambe, Cornamuse, Kortholt, Krummhorn und der neuen Truhenorgel. Adventliche Gedanken und gemeinsames Singen stimmen auf die Adventszeit ein. Es musiziert eine Projektgruppe unter der Leitung von Annetraut Hahn.

**8. Dezember, 19.30 Uhr**

Adventskonzert des Gymnasiums Westerstede

**9. Dezember, 17 Uhr**

Adventliches Singen mit Cappella Vocale Westerstede

**10. Dezember, 17 Uhr**

Konzert zum Abschluss des Nikolausmarktes mit Ensembles der Musikschule

## Monatsspruch Dezember

**Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils.**

Jesaja 12, 3

## Taufunterricht für Erwachsene

Immer häufiger werden wir gefragt: „Kann ich auch als Erwachsener getauft werden?“ Deshalb laden wir Pastoren an der St. Petri-Kirche ganz herzlich zu Taufkursen im Jahr 2007 ein, in denen wir einer Kleingruppe das Wesentliche unseres Glaubens, des Inhalts der Bibel und der Aufgaben der Kirche vermitteln wollen.

Die jeweiligen Termine werden wir nach Absprache festlegen:

1. Taufkurs: Drei Abende im Februar 2007 – Taufe 11. März 2007

2. Taufkurs: Drei Abende im Juni 2007 – Taufe im Juli 2007

3. Taufkurs: Drei Abende im November 2007 – Taufe im Advent 2007.

Wir freuen uns auf neue Begegnungen. Ihre Pastoren Sabine Karwath, Malte Borchardt und Michael Kühn



Links: Die Bildstrecke „Antlitz der Besinnung“ und Peter Duddek in der Kölner Ausstellung. (Foto: Wolfgang Steche)

Unten: Pastor Jochen Dohm ist seit 33 Jahren „Schalker“. Er ist Vorstandsmitglied, Behindertenbeauftragter und Seelsorger des Vereins. Aus der Bildstrecke „Glaube, Liebe, Schalke“ von Dirk Gebhardt.

## Monatsspruch Januar

**Du bist ein Gott der mich sieht.** Genesis

16, 13b

## Gott in Deutschland

### Fotografen sehen auf das christliche Leben

Kalter Nebel lag über dem leicht verschneiten Harz, als sich eine Gruppe von knapp zwanzig Fotografen der Bildagentur VISUM im letzten Winter zur ersten Besprechung eines neuen Projektes zusammenfanden. In guter Agenturtradition sollte erneut eine Gruppenarbeit von Fotografen entstehen, die Geschichten in Bildern erzählt - frei vom Zwang durch Auftraggeber, frei von der Rücksichtnahme auf die geforderte Optik einer Zeitschrift und frei der Berücksichtigung von Auflage oder Zielgruppe. Der Nebel lag auch am nächsten Tag noch kalt und zäh in den Tälern, aber die in alle Winkel der Republik heimreisenden Fotografen hatten ihr Thema gefunden: Gott in Deutschland.

Millionen beim Papst, wenige in der Kirche. Der Heilige Vater als Starschnitt in der BRAVO und ein Weltjugendtag als Erfolgsgeschichte auf der einen Seite, schlecht besuchte Gottesdienste und Kirchenschliessungen auf der anderen Seite - die christlichen Kirchen in Deutschland haben viele Gesichter. Wir wollten nachsehen, wie es um das christliche Gottesbild in Deutschland bestellt ist.

Vom ehemaligen Kirchenvorstand bis zum streng ungläubigen Atheisten vertreten die Teilnehmer völlig unterschiedliche Positionen zur Kirche. Gemeinsam ist allen die Lust am Bildermachen, die Neugier am wirklichen Leben und das Bedürfnis, von diesem Leben in „echten“ Bildern zu erzählen. So suchten sich alle Beteiligten ihren

ganz eigenen Weg zu den Orten, an denen der christliche Glaube im Leben der Menschen sichtbar wird. Bibel-TV, Jahrmarkts-pfarrerin, Kirchenasyl, Konfirmation, Osterreiten, Sterbehospiz, Pastoren-coach ... in mehr als 20 Reportagen, Essays und künstlerischen Arbeiten zeigen die Bilder die unterschiedlichen Facetten des gelebten Glaubens in Deutschland im Jahr 2006.

Meine Absicht war es, der „Verbindungsstelle“ zwischen Mensch und Gott möglichst nahe zu kommen. Das Gebet und die Meditation sind wohl die Momente, in denen die Beziehung zu Gott am stärksten ist. Was ist dabei in den Gesichtern der Menschen zu sehen? Darf ich das ansehen, gar fotografieren? Halte ich, halten andere eine solche Grenzüberschreitung aus?

In einem Gespräch mit Pastor Michael Kühn habe ich diese Fragen erörtert und das Angebot bekommen, das Projekt im Forum Spiritualität mit den Teilnehmern zu besprechen. Ich traf auf große Aufgeschlossenheit und hatte dann einige Male die Gelegenheit, während der Meditation zu fotografieren.

Nun habe ich schon viele Dinge fotografiert, kenne höchst angespannte Situa-



tionen und kann mich etwa auf einer Bühne auch vor sehr vielen Menschen ungewollt bewegen, wenn ich den Redner fotografieren soll - aber diese Momente in der Meditationsrunde gehörten zu den wirklich aufreibenden Dingen, die ich bislang als Fotograf zu bewältigen hatte. So bewusst war mir der Tabubruch, das Eindringen in diese so private und intime Situation, dass mir das Herz bis zum Halse schlug. Mein Dank gilt allen Beteiligten für das große Vertrauen, ohne das diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Das Ergebnis ist eine Strecke von zehn Bildern, in denen es viel zu entdecken gibt, am eindringlichsten wohl die Ausstrahlung von Ruhe und Entspannung: Das Antlitz der Besinnung.

Alle Ergebnisse der Gruppenarbeit waren in einer Ausstellung am Rande der Photokina in Köln zu sehen, gut 400 Besucher fanden den Weg dorthin, nun sind alle Bilder im Internet zu finden:

[www.gott-in-deutschland.de](http://www.gott-in-deutschland.de)

*Peter Duddek, Westerstede*

## Wasser ohne Grenzen

### Kindergottesdienstfreizeit im Blockhaus Ahlhorn

Seit über zehn Jahren geht es im Herbst auf Kinderfreizeit ins Blockhaus Ahlhorn. Kein Wunder, dass auch dieses Jahr sehnsüchtig gewartet wurde, bis es endlich wieder ‚auf Tour‘ ging. Im September war es dann soweit, wir, 33 Kinder und Mitarbeiter des Kindergottesdienstes machten uns auf den Weg und selbst das Wetter meinte es gut mit uns. Boot fahren auf dem Helenen See, Fußball und Volleyball spielen, den Wald entdecken bei der Rallye, die durfte natürlich nicht fehlen. Langwei-

lig wurde es uns in den drei Tagen ganz gewiss nicht. Und dass wir es schafften ein Schauspiel für den Taferinnerungsgottesdienst nicht nur zu schreiben, sondern auch einzüben, die Kulissen zu malen, die Schwerter, Lanzen und Bogen zu fertigen und die Kostüme zu nähen, das machte uns alle wirklich ein klein bisschen stolz.

Kinderfreizeit im Blockhaus Ahlhorn? Hoffentlich wieder, im nächsten Jahr! Wir sind auf jeden Fall dabei! *Sabine Karwath*

## Taferinnerungsgottesdienst in St.-Petri

Einen Gottesdienst der ganz besonderen Art erlebten die Gottesdienstbesucher am 24. September in der St.-Petri-Kirche in Westerstede. Nicht nur, dass wir die Taufe von zwei Kindern feiern durften, sondern 31 Kinder und Jugendliche waren mit ihren Eltern, Paten und Großeltern gekommen, um Taferinnerung zu feiern; vor fünf Jahren waren sie es, die in dieser Kirche getauft wurden.

Da die Kinder des Kindergottesdienstes ihr Schauspiel zum Äthiopier, der getauft wird, im Blockhaus Ahlhorn eingeübt hat-

ten, lag nichts näher, als es in den Gottesdienst einzubringen. Kurzum, die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, jung und alt steckten sich mit Fröhlichkeit und Freude über die Taufe an, und wer glaubt, dass neue Lieder ihren Platz im Gottesdienst erst erkämpfen müssten, der wurde eines Besseren belehrt. „Wir sind die Kleinen, in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts“, heißt es in einem Kinderlied - und dem ist nichts hinzuzufügen.

*Sabine Karwath*

## Ein Jahr Jugendwerkstatt

Seit ca. einem Jahr besteht die AiA-Jugendwerkstatt in Halsbek, in der junge Leute handwerkliche Grundfertigkeiten erlangen und Unterstützung für den Einstieg ins Berufsleben erfahren. Für die Motivation der Teilnehmer/innen ist es nicht nur wichtig, dass sie mit dem Gelernten etwas anfangen können, sondern auch das Gefühl haben, etwas Sinnvolles herzustellen. Im Laufe der Zeit haben wir eine Reihe von Produkten entwickelt, die diesen Anforderungen genügen. Sie werden jetzt in einem Katalog vorgestellt. Kirchengemeinden und Einrichtungen, die im Rahmen von Adventsfeiern oder auch in anderen Zusammenhängen verdiente Mitarbeiter/innen beschenken wollen, kann der Katalog



## Abschied vom Pauluskindergarten Ocholt

Mit dem Herbst ist auch die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Am 30. Oktober wurde unsere Kinderpflegerin Gertrud Hoppenheit nach 16-jähriger Tätigkeit in unserem Kindergarten in den Ruhestand verabschiedet. Die Kinder hatten für diesen Tag gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einen ganz besonderen Abschlusskreis in unserer Turnhalle geplant. Die El-

tern aus der Mondgruppe hatten gemeinsam mit ihren Kindern eine Überraschung geplant: Jedes Kind überreichte seiner Gertrud eine Rose und sie bekam ein Gruppenfoto zur Erinnerung geschenkt. Pastor Muther und Herr Bergner verabschiedeten Frau Hoppenheit mit einem Blumenstrauß und einigen netten Worten.

## Bericht aus dem Gemeindegemeinderat Jugendausschuss

Kurz nach den Sommerferien hat der Jugendausschuss seine Arbeit aufgenommen. Neben den zehn Mitgliedern konnten drei Jugendliche, Franziska Froböse, Henrike Lüers und Florian Möller, für die Arbeit im Ausschuss gewonnen und als berufene Mitglieder aufgenommen werden. Bereits in den ersten Sitzungen galt es, vor dem Hintergrund der geplanten Kürzungen im Haushalt der Kirchengemeinde 2007 zu prüfen, welche Einsparmöglichkeiten für die Jugendarbeit möglich erscheinen könnten. Einen Spielraum gibt es leider kaum, wenn man die guten Ansätze in der Jugendarbeit nicht gefährden möchte. Die Mitglieder hoffen, dass über Spenden bzw. Sponsoren mögliche Defizite ausgeglichen werden können.

Erfreulich ist dagegen die Planung und Durchführung eines Gottesdienstes, in dessen Rahmen Frau Birte Rosendahl als Diakonin in die Gemeinde eingeführt und von Herrn Oberkirchenrat Grobleben eingesegnet werden wird. Vorgesehen ist der Adventsgottesdienst am 3. Dezember. Alle Gemeindegemeindeglieder sind herzlich eingeladen, an dieser Feierlichkeit mitzuwirken.

*Ulrike Maßßen*

dabei helfen, etwas Passendes hierfür zu finden. Der Katalog enthält neben Adventdeko und zeitlosen Artikeln auch Gegenstände des täglichen Bedarfs, wie Frühstücksbrettchen, Tablett, Stiefelknechte, Fußbänke, Meditationsbänke, Zeitschriftensammler und Spiele. Die Produktpalette wird im Laufe der Zeit noch umfangreicher und der Katalog dann entsprechend ergänzt. Er kann gegen eine Schutzgebühr von 6 Euro zuzüglich Porto bei der Jugendwerkstatt angefordert, (Telefon : 04488-524672) oder als pdf-Datei von unserer Homepage: [servicekirchewst.de/Einrichtungen/AiA/aia-juwe.html](http://servicekirchewst.de/Einrichtungen/AiA/aia-juwe.html) heruntergeladen werden.

*Jörg Sieländer*

Frau Hoppenheits Fähigkeit, mit den Kindern die Plattdeutsche Sprache zu erlernen, wird uns besonders fehlen sowie Theaterstücke einzuüben und aufzuführen.

Wir werden Frau Hoppenheit sehr vermissen und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre

*Jessica Frohne*

## Chöre musizieren

„Die Weihnachtsgeschichte“  
von Max Drischner (1891 – 1971)

In einem Nachwort zu seiner Komposition „Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 – Brieger Christnacht 1944 mit Liedern aus der Grafschaft Glatz“ schreibt Drischner 1950:

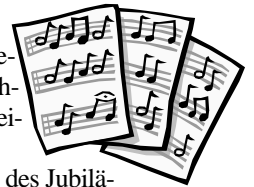
„Als mir zur Gewissheit geworden war, dass der Krieg unsere Heimat überfluten würde, schrieb ich für meinen Chor und meine Brieger Gemeinde am ersten Adventssonntag 1944 die Weihnachtsgeschichte. Mit drei Aufführungen – eine fand in der Christnachtfeier statt – nahmen wir bewusst Abschied von Kirche und Gemeinde. Etwa 6000 Menschen hörten die Komposition. Bald darauf sank

der gewaltige Dom von St. Nikolai und unsere ganze Brieger Welt in Trümmer, eine Welt, an die alle, die daran teilhatten, mit Freude und Dankbarkeit zurückdenken. (...)

Als in Brieg das Chaos hereinbrach, suchte ich in meinem Heimatdorf Prieborn Anschluss an meine Angehörigen. Wenige Tage darauf schlossen wir uns einem Treck an, der aus unserm Dorf sich ins Glatzer Bergland in Bewegung setzte. Eine Woche waren wir in Schnee und Eis unterwegs. Auf diesem Treck sangen wir in Nieder-Schwedeldorf am Abend des 2. Februar die Weihnachtsgeschichte. Zu später Stunde schloss uns der alte katholische Pfarrer für diesen Zweck seine Kirche auf. Irgendwo vernahmen wir unterwegs, dass die Brieger Nikolai-Kirche

brenne.“

In unserer Kirchengemeinde ist „Die Weihnachtsgeschichte“ zweimal zu hören:



Im Konzert anlässlich des Jubiläums der Paulus-Kirche in Ocholt am 10. Dezember, um 19 Uhr mit den Kirchenchören Ocholt und Westerstede, dem Flötenkreis Ocholt und Kathrin Koch (Sopran) unter Leitung von Jürgen Zaehle

Im Gottesdienst zur Christnacht in St. Petri am 24. Dezember um 23 Uhr mit dem Kirchenchor Westerstede, Kathrin Koch (Sopran), Katharina Schneider (Querflöte), Anja Riegel (Cello) und Helga Hensch (Orgel).

*Meike Bruns-Claassen*

## 50 Jahre Kirchenchor in Ocholt

Neben der Paulus-Kirche feiert auch der Kirchenchor aus Ocholt im Dezember sein 50-jähriges Bestehen. Gegründet wurde er seinerzeit von Pastor Gruel und Pastor Ketzenberg. Viele Gottesdienste und andere Anlässe hat der Chor in all der Zeit begleitet und bereichert und gehört somit sicher zu den treuesten Gruppen unserer Gemeinde.

Als Chorleiter engagierten sich: Pastor Ketzenberg, Herr Grußendorf, Herr Rohlf, Herr Küstner, Frau Duwe, Herr Boyn und Herr Zaehle.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch nach 50 Jahren einen aktiven Kirchenchor in Ocholt haben, der zumindest im Herzen immer noch jung geblieben ist.

Aus diesem Grund möchten wir das Jubiläum des Kirchenchores gebührend feiern mit einer Adventsmusik am 10. Dezember um 19 Uhr in der Paulus-Kirche. Kathrin Koch (Sopran), der Kirchenchor aus Westerstede unter Leitung von Meike Bruns-Claassen sowie der Kirchenchor und der Flötenkreis aus Ocholt unter Leitung von Jürgen Zaehle

werden die Weihnachtsgeschichte von Max Drischner und weitere Stücke von Bach, Bertali u.a. zu Gehör bringen. Es wird sicherlich ein besonderer musikalischer Leckerbissen werden. Und niemand, der gute Musik zu schätzen weiß, sollte diese Gelegenheit verpassen.

Dem Kirchenchor und seinen Mitgliedern möchte ich für seine treuen Dienste aufrichtig Dank sagen, verbunden mit dem Wunsch, dass wir noch lange Freude an seiner Arbeit haben mögen.

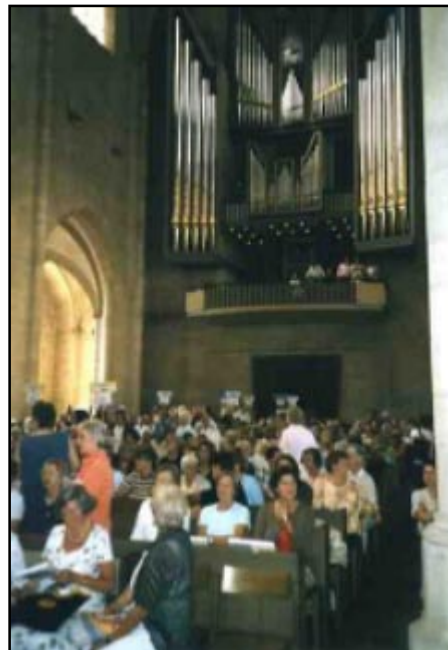
*Pastor Urs Muther*

## „Singen macht ...

gesund, fröhlich, schön und noch vieles mehr,“ hörten wir mehrmals beim Chorfest des Niedersächsischen Kirchenchorverbandes in Hildesheim, das unter dem Motto „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer stand.

Nun ist es schon wieder einige Zeit her, aber von dieser Stimmung, von diesem Fest am 23. und 24. September können wir Teilnehmer noch lange zehren. Mit Sängerinnen und Sängern von Westerstede, Ocholt, Oldenburg und Sandkrug fuhren wir mit dem Bus nach Hildesheim. Die Vorfreude war schon groß. Schließlich hatten wir die Lieder für das Fest in den letzten Monaten immer wieder gemeinsam geübt. Da haben wir noch gedacht, das klappt nie, die Lieder sind so schwer zu singen. Unsere Chorleiterin Meike Bruns-Claassen hat uns jedoch beruhigt. Wenn mehr als tausend Menschen singen, wird es schon klappen.

Nach einem herzlichen Empfang durch unsere Hildesheimer Gastfamilien trafen wir uns am frühen Nachmittag zur ersten großen Probe in der St.-Andreas-Kirche. Irgendwo fand man noch einen Platz. Mit gleichzeitig vier Dirigenten zu singen war etwas ganz Neues für mich. Auf dem Marktplatz stimmte anschließend schon ein Posaunenchor



auf das „Offene Singen“ ein, und die Hildesheimer saßen in den Cafés und hörten zu. Nun kam die große Schar der Sängerinnen und Sänger dazu. Ohne viel Probieren wurden bei strahlendem Sonnenschein neue Lieder gesungen, und es ging sogar sehr gut. Nach der liturgischen Vesper und dem

Abendessen auf dem Platz vor der Kirche konnten wir abends ein großes Chorkonzert mit dem Oratorium „Dietrich Bonhoeffer“ besuchen. Wir waren alle sehr beeindruckt, die Lebensgeschichte dieses Mannes durch einen Sprecher, die St.-Andreas-Kantorei Hildesheim und mehrere Instrumentalisten zu hören.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst. Nachmittags wurde wieder geprobt und hier merkten wir schon, dass viel mehr Sänger anwesend waren als am Vortag. Wer Lust hatte, konnte sich dann noch ein wenig die Stadt ansehen oder eines der Konzerte anhören, die in verschiedenen Kirchen angeboten wurden.

Die „Festliche Chormusik“, Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss dieser Veranstaltung in Hildesheim war das für mich bisher größte Kirchenchorerlebnis. Circa 1800 Menschen in einer Kirche sangen gemeinsam Lieder. Eines davon sogar 12-stimmig. Dieser Klang in diesem riesigen Raum. So manchem wird ein Schauer über den Rücken gegangen oder eine Träne gekullert sein.

Bei unserer nächsten Chorprobe am Dienstag in unserer St.-Petri-Kirche haben wir einen Teil dieser Lieder wiederholt und ich hatte den Klang von Hildesheim immer noch im Ohr.

*Frauke Kaboth*

# ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borhardt	6127
Pastorin Sabine Karwath	2026
Pastor Michael Kühn	2678
Verwaltung (Kirchenstr. 20)	8308-3
Diakoniestation (Pastoren padd 5)	4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10)	83800
Evangelisches Haus	72798

## Regelmäßige Gottesdienste:

**Sonntags** um 10 Uhr

**Kindergottesdienst** um 11 Uhr

**Konfirmandengottesdienst:** jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

**Vorabendgottesdienst:** Samstags, 17 Uhr

**Taufgottesdienste:** 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeder 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht  
Tauf-Anmeldungen im Kirchenbüro

## Besondere Gottesdienste

1. Dezember, 18 Uhr Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag

3. Dezember, 10 Uhr Einsegnung der neuen Diakonin Birte Rosendahl

9. Dezember, 10 Uhr Krabbelgottesdienst

24. Dezember, Heiligabend  
10 Uhr Gottesdienst

14 und 15 Uhr Krippenspiel

16.30 und 18 Uhr Christvesper

23 Uhr Christnacht mit Kirchenchor

25. Dezember, 10 Uhr 1. Weihnachtstag

26. Dezember, 10 Uhr 2. Weihnachtstag

31. Dezember, 17 Uhr Silvester

1. Januar, 10 Uhr Neujahrsgottesdienst

6. Januar, 20 Uhr Epiphania

## Gießelhorst:

10. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst

## Hollwege:

17. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst

## Linswege:

17. Dezember, 19 Uhr Gottesdienst

## Forum Spiritualität Westerstede Meditationskreis

Samstag, 2. Dezember, 15 Uhr, Ev. Haus,  
17 Uhr St.-Petri-Kirche

(mehr unter [www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de))

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

**Nachtgebete** (Komplet) an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

## Taizé-Andacht

Freitag, 15. Dezember, 20 Uhr bis 20.30 Uhr und Freitag, 12. Januar, 19.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

## Taizé-Chor

Freitag, 15. Dezember, 20.30 Uhr im Anschluss an die Taizé-Andacht,  
Leitung: Meike Bruns-Claassen und Michael Kühn

## Evangelisches Haus

### Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 Uhr und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

### Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15.30 Uhr, Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900 oder Monika Schulze, Telefon 2504

### Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:  
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

### Flötenkreise

mittwochs

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn Telefon 2449

### Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

**Basarkreis** mittwochs 20 Uhr,

14-tägig, Informationen bei

Ruth Voß, Telefon 2948

### Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

### Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:  
Irmgard Eilers, Pastor Kühn und Team

### Hilfen zur Gesunderhaltung

**im Alter** donnerstags 9.30 bis 11 Uhr,

Leitung: Christa Bauer und Margarete Meiwald

## Alte Pastorei, Pastoren padd

### Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Karin Hartmann,  
Telefon 529982

**Posaunenchor:** dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

## Flohmarkt

### für Kinderkleidung und Spielzeug

Zum zwanzigsten Mal hieß es Ende September: Tür auf im Evangelischen Haus zum Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt. Zweimal im Jahr stellt die Kirchengemeinde ihre Räume zum Verkauf zur Verfügung. Die Standgebühr beträgt einen Kuchen. Möglich geworden ist diese Aktion, weil sich die Mitarbeiter des Kindergottesdienstes bereit erklären, die Vorbereitung zu übernehmen. Denn ein Cafe und der Verkauf der Kuchen will schließlich organisiert sein, ganz zu schweigen vom Schleppen und Ordnen der Tische, bis das Haus endlich seine Türen öffnen kann. Der Erlös des Cafés kommt der Arbeit des Kindergottesdienstes zu Gute. Und deshalb sagen wir an dieser Stelle ganz besonderen Dank an alle, die wieder einmal den Weg ins Evangelische Haus fanden und im bunten Trubel auch unsere Arbeit mit unterstützten. Toll, dass wir eine so vielfältige Gemeinde sind!

Übrigens, der nächste Flohmarkt ist im Frühjahr. Anmeldungen ab 2. Januar bei Pastorin Karwath, Telefon 2026

### Stuttgart, 06.11.2006:

**Evangelische Hilfswerke beklagen weltweit wachsende Kluft zwischen Arm und Reich**  
**„Gerechtigkeit ist Schlüsselbegriff für die künftige Entwicklung“**

Die beiden kirchlichen Hilfswerke „Brot für die Welt“ und Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) beklagen die weltweit wachsende Kluft zwischen Arm und Reich. In Zeiten der Globalisierung ließen sich die Grenzen zwischen Armut und Reichtum längst nicht mehr geographisch definieren, erklärten sie am 6. November auf der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Würzburg. Die Entstehung von Armut in Deutschland und in Entwicklungsländern sei vielfach denselben wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen geschuldet. „Gerechtigkeit ist der Schlüsselbegriff für die künftige Entwicklung weltweit“. Das Schwerpunktthema der Synodaltagung lautet „Gerechtigkeit erhöht ein Volk – Armut und Reichtum“.

# PAULUS-KIRCHE



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

## **Regelmäßige Gottesdienste**

jeden zweiten Sonntag des Monats um 19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit

jeden Sonntag um 11 Uhr

im Martin-Luther-Haus

## **Besondere Gottesdienste**

17. Dezember, 10 Uhr Festgottesdienst

zum Kirchenjubiläum mit Oberkirchenrätin Dr. Evelyn Albrecht und Kirchenchor, Flötenkreis, Kinderchor

24. Dezember Heiligabend

15 und 16 Uhr Krippenspiel

22.30 Uhr Christnachtgottesdienst mit Kirchenchor

25. Dezember, 10 Uhr, 1. Weihnachtstag

31. Dezember, 17 Uhr Jahresschlussandacht

## **Konzerte:**

2. Dezember, 17 Uhr, Orgelmusik zur Einstimmung auf die Adventszeit und Eröffnung der Ausstellung „50 Jahre Paulus-Kirche“

10. Dezember, 19 Uhr Konzert anlässlich des 50jährigen Bestehens des Kirchenchores Ocholt

16. Dezember, 19 Uhr, Gospelkonzert mit Joyful Harmony, Bad Zwischenahn

## **15. Dezember, 19 Uhr:**

Festvortrag 50 Jahre Paulus-Kirche mit Martha Rosendahl

## **Martin-Luther-Haus**

### **Jugendgruppen**

Leitung: Birte Rosendahl, siehe Seite 12

### **donnerstags:**

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

### **Übungsabende der Chöre**

**Flötenkreis:** Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

**Kirchenchor:** Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

**Kinderchor:** Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

### **Bastelgruppe des Basarkreises**

jeden 1. Montag im Monat während der Schulzeit 10 bis 11.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

### **Nähkreis**

Samstag einmal im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Gerda Knade, Tel. 04409-1861

### **Handarbeitskreis**

montags nachmittags,

Leitung: Thea Hubrich

### **Mutter- und Kindkreis**

mittwochs 10 bis 11.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

### **Seniorenkreis**

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

im Martin-Luther-Haus in Ocholt

jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

in Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und

Margarete Wempen, Telefon 04409-210

6. Dezember, 14.30 Uhr Adventsfeier im Martin-Luther-Haus, Ocholt

### **Ältere Generation**

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

## **Ocholter Bücherkiste**

**Kinder- und Jugendbücherei**

dienstags 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

## **Pfarrhaus**

### **Lesekreis**

alle drei Wochen dienstags 19.30 bis

21.30 Uhr, Leitung: Dr. Traute Range

## **Ach du dickes Ei**

- Geschichten aus 50 Jahren

**Paulus-Kirche in Ocholt**

So heißt die Festschrift, die, wie der Name schon sagt, viele lustige und besinnliche Geschichten und Texte aus eben dieser Zeit beinhaltet. Sie kostet drei Euro und ist bei den verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen oder im Pfarramt in Ocholt zu erhalten.

# CHRISTUS-KIRCHE



Christuskirche  
Halsbek

Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-9100    📠 524091

## Regelmäßige Gottesdienste:

1. und 3. Sonntag im Monat um 20 Uhr  
2., 4. und 5. Sonntag im Monat um 10 Uhr.  
Ausnahmen wird es an den hohen  
Feiertagen geben.

## Besondere Gottesdienste

3. Dezember, 20 Uhr 1. Adventssonntag  
Gottesdienst mit MGV Eggeloge  
10. Dezember, 2. Adventssonntag  
Familiengottesdienst  
24. Dezember Heiligabend  
14 Uhr Krippenspiel  
18 Uhr Christvesper  
22.30 Uhr Christnacht mit Kirchenchor  
26. Dezember, 2. Weihnachtstag  
10 Uhr Krippenspiel  
31. Dezember, Silvester  
16 Uhr Jahresschlussandacht

## Konzert

**9. Dezember, 16 Uhr:** Adventskonzert  
des Kirchenchores Halsbek in der Kirche

## Dorfgemeinschaftshaus Tarborg

*Entspannung, Bewegung  
und Kontakte - Den Körper  
bewusst erleben*

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr  
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Marthas Deel

### Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr  
Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Uta Ziegeler und Team

*Entspannung, Bewegung und  
Kontakte, Körper bewusst  
erleben*

dienstags 9 bis 10.30 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

## Heimathaus

### Weben

Leitung: Annelene Logemann,  
Tel. 9312  
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)

### Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719  
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)

Adventsfeier  
mit der Landjugend am 17. Dezember,  
um 14.30 Uhr im Heimathaus

## Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

### Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern  
dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Leitung: Andrea zur Brügge Tel. 9431  
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207

## KinderKiste in der Kirche

Zum zweiten Mal fand am 30. September die „KinderKiste in der Kirche“ in Halsbek statt. Diesmal ging es um das Thema „Erntedankfest“. Wieder waren über zwanzig Kinder den Vormittag über dabei. Sie sangen, beteten und hörten eine Geschichte. In den kreativen Angeboten stellten sie Obstspieße her und backten Brötchen, die in der Pause gegessen wurden. Ein mit Kartoffeldruck selbst bedrucktes Ess-Set konnten alle mit nach Hause nehmen.

Die „KinderKiste in der Kirche“ ist seit diesem Jahr die neue Form des Kindergottesdienstes in Halsbek. Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren. Die nächste „KiKiKi“ findet am **9. Dezember von 9.30 bis 12.00 Uhr** zum Thema „Advent“ statt. Wir freuen uns auf euch!

Pastorin Uta Ziegeler  
und Team



# AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915    📠 524091

## **Regelmäßige Gottesdienste**

1., 3. und 5. Sonntag im Monat um 10 Uhr  
2. und 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr  
Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Kindergottesdienst:  
jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr

## **Besondere Gottesdienste**

3. Dezember, 1. Adventssonntag  
10 Uhr Familiengottesdienst mit Gitarrenchor

15. Dezember, 19.30 Uhr Adventssingen unter Beteiligung aller Ihausener Chöre sowie des Halsbeker Kirchenchores, des Männergesangsvereins Eggeloge und weiterer Chöre

24. Dezember, Heiligabend

15.30 Uhr Krippenspiel

18 Uhr Christvesper mit Posaunenchor

23 Uhr Christnacht mit Gospelchor

## **Ev. Gemeindehaus**

### **Gemeindenachmittag**

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,  
jetzt immer in Ihausen

Leitung: Pastorin Ziegeler und Team

**Basarkreis** montags 14 bis 17 Uhr  
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

**Bastelkreis in Ihausen**  
dienstags, 20 Uhr  
Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

**Gespräch-Bewegung-Tanz**  
für Frauen jeden Alters  
Magdalene Rabenberg,  
Telefon 4075  
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr

**Frühstückskreis „Zur Oase“**  
Donnerstag, 7. Dezember um 9 Uhr,  
Leitung: Lilo Düwel und Renate Hinderks

**Mutter-Kind-Kreis**  
dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr  
Daniela Neumann, Tel. 899969

**CVJM / Ev. Jugend**  
Ihausen und Umgebung  
**CVJM-Friedensgebet** mittwochs 19 Uhr  
in der Auferstehungskirche  
**CVJM-Gruppe** mittwochs 19.30 Uhr  
Leitung: Birte Rosendahl  
Telefon 0173-6049287

**Jugendgruppe**  
für 12- bis 15-Jährige, jeden Mittwoch 17.30  
bis 19 Uhr, Leitung: Birte Rosendahl,  
Natalie Mooy und Miriam Peter

**Gospel Souls Ihausen**  
donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers,  
Telefon: 04488-525482

**Gemischter Chor Ihausen**  
montags 19.30 Uhr  
Leitung: Frau Bohlken  
**Ev. Gitarrenchor Ihausen**  
dienstags 19 Uhr  
Leitung: Annemarie Schröder

**Kirchenchor Ihausen**  
mittwochs 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers  
**Posaunenchor Ihausen**  
freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt



**Es ist ein großes Glück,  
mit anderen zu leben,  
füreinander einzustehen,  
Mut zu haben für eine  
lebenslange Bindung.**

*Dr. Margot Käpffmann,  
Bischofin der Evangelisch-lutherischen  
Landeskirche Hannovers.*

## **Dank an langjährige Mitarbeiterinnen**

Am 7. Oktober wurden die beiden langjährigen Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnen Elke Ahlers und Ahlke Lüers mit einem gemütlichen Frühstück im Kindergottesdienst in Ihausen verabschiedet. Beide können aus privaten bzw. beruflichen Gründen ihre engagierte Arbeit nicht mehr fortsetzen.

Wir danken euch beiden herzlich für eure zuverlässige Mitarbeit und wünschen euch alles Gute und Gottes Segen!

*Pastorin Ziegeler und Team*

## Wir sind immer für sie da

Für uns kein leeres Versprechen!

Sprechzeiten in der Station:

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter – wir melden uns umgehend bei Ihnen.  
Leitung: Angelika Haupt und Stellvertreterin Irmgard Froboese

**Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH (Westerstede–Apen)**  
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede  
Tel.: 04488-4657 Fax: 04488-72531

## Hospizdienst Ammerland e.V.

An der Hössen 20, 26655 Westerstede  
Tel.: 04488-50 43 00 Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung Sterbender

## Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben  
Christine Hexmann, Tel. 04403-63331  
Hospizdienst Ammerland, Tel. 504300



## Arbeitslosenberatung

Telefon 71800

Öffnungszeiten im Beratungsbüro

**Pastoren padd 5, Westerstede:**

Montag 14.30 bis 17 Uhr

Dienstag 9.30 bis 13 Uhr

und 14.30 bis 17 Uhr

Mittwoch u. Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr

**In Apen:** Montag 9 bis 12.30 Uhr



## Kinderschutzbund Ammerland e. V. Beratungsstelle

Tel: 04403-63143 Fax: 04403-63144

Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr

Montag 15 bis 17 Uhr

## Blaues Kreuz

für Alkoholranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige (Co-Abhängige)

montags 20 Uhr, Ev. Haus

Ansprechpartner: Manfred

Telefon-Nr. 04488-526042

## Anonyme Alkoholiker

(AA und AIAnon)

mittwochs ab 20 Uhr im Kaminraum, Ev.

Haus, für Betroffene und Angehörige

Telefon 71230 (AA und AIAnon)

Telefon 764870 (AA)

## Sozialer Möbeldienst und Schnüsterstuu

Telefon 98116

**Kuhlenstraße 32a, Westerstede**

Dienstag u. Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr

Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 10 bis 13 Uhr

Terminvereinbarungen sind auch unter Telefon 0171 5780151 möglich.

## Krebsbetroffene und Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat von

14.30 bis 17 Uhr, Ev. Haus,

Telefon 04489/670365

## Bechterewler brauchen Bewegung, Beratung, Betreuung

montags, 20.15 Uhr

Lindenallee 13, (Buss) Telefon 71530

## Parkinson Betroffene und

**Angehörige** jeden 3. Montag im Monat, 17 Uhr Telefon 1839

## MS-Kontaktgruppe Ammerland

Telefon 79454, mittwochs 10 Uhr in der

Robert-Dannemann-Schule, jeden 3. Samstag

im Monat, um 15.30 Uhr im Ev. Haus

## DiabetikerTreff

**Gesprächskreis**



Jeden 2. Montag im Monat im Evangelischen Haus, Kirchenstr. 5, Westerstede

Leitung: Karin Pfeil, Telefon 526040 oder 0160 90968561



## Kirchentag 2007

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede bietet eine Fahrt zum Kirchentag in Köln vom 6. bis 10. Juni 2007 an.

Alle Interessierten ab 16 Jahren (Kinder in Begleitung ihrer Eltern können auch teilnehmen) sind herzlich zu einem Vortreffen am 10. Januar 2007 im Evangelischen Haus, Kirchenstr. 20, um 19 Uhr eingeladen.

Die Kosten werden pro Person ca. 120 Euro betragen (inkl. Dauerkarte, Eintritt zu allen Veranstaltungen, Programmheft, Liederbuch, Stadtplan und Benutzung des ÖPNV, Unterbringung und Hin- und Rückreise). Eine Ermäßigung ist gegen Nachweis möglich, und auch Familien bekommen einen Sonderpreis.

Die Teilnahme am Kirchentag gilt als Bildungsurlaub. Über möglichst viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen würden sich das Vorbereitungsteam und Pfarrerin Uta Ziegeler freuen.

## Spaß und gutes Wetter in Elisabethfehn

Dem Angebot des Pfarrbezirks Halsbek-Ihausen für eine 4-tägige Kinderfreizeit in den Herbstferien folgten 15 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren.

Das schöne Herbstwetter sollte uns auf unserer Radtour von Ihausen ins Gemeindehaus nach Elisabethfehn zunächst einmal verlassen, doch der Regen war nur von kurzer Dauer.

Ein engagiertes Team von Mitarbeitern des CVJM Ihausen sorgte für sehr gute Stimmung unter allen Teilnehmern. Neben dem

Besuch des Schwimmbades und des Hafens in Barbel, einer Nachtwanderung, einem Bunten Abend sowie einem Stadtspiel wurde die Ev. Bücherei im Gemeindehaus gut genutzt. Die Jugendbücher und Spiele verfehlten ihre Wirkung nicht.

Ein großer Dank geht an die Eltern, die uns mit Kuchen backen und Gepäcktransport zur Seite standen! Fotos sind wie immer auf den Jugendseiten der Homepage der Kirchengemeinde zu finden.

*Birte Rosendahl*

## Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland

Telefon:

04488-565900

E-Mail: beratungsstelle

@ammerland.de

## Jugendfreizeit Langeland 2006

Da waren sie wieder, die Erinnerungen und Erlebnisse von der Sommerfreizeit in Langeland, als wir nun, im Herbst zum ‚Revival-Wochenende‘ zusammenkamen. Zwei Wochen Langeland, schönes Wetter, Sonne, direkt am Meer, spartanisches Haus, dänisch eben und daheim: Dauerregen. Radtouren über die Insel, immer auf der Suche nach dem ‚besonderen Strand‘, und dann unsere Rallye über Stock und Stein. Was sind schon Stunden, die wir unterwegs waren, Hügel rauf und runter?

Wir haben es geschafft.

Unser Ausflug nach Svendborg, einmal Shoppen gehen, weiter über den Svendborg



Sund mit dem alten Dampfschiff zu Valdemars Slot - Kultur pur. Ruhige Zeiten im Garten, mit Speckstein, Feile und Schmiergelpapier in der Hand.

Abends die Andachten, fester Tagesabschluss nach getaner Arbeit. Denn, das war auch die andere Seite, getan werden musste das eine oder andere. Kochen etwa, für 31 Personen; eigentlich gar nicht so schlimm, wenn nur nicht das Abwaschen und Aufräumen wäre... Ganz zu schweigen von den Aufräumattacken, die immer wieder gefordert wurden. Fenster putzen? Seit der letzten Aktion für uns kein Problem mehr. Wir haben viel erlebt, viel gelernt über Land, Menschen und Natur und natürlich über

uns und unsere eigenen Grenzen. Aber in einem sind wir uns einig: Langeland ist eine Reise wert!

*Sabine Karwath*

## Taizé ist ...

eindrucksvoll, international, friedlich, besinnlich, impulsgebend für den eigenen Glauben, landschaftlich schön, gemeinschaftsstiftend, sinnstiftend, ...

So könnte ein Resümee der Reisenden auf dem „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“ (Motto von Taizé) lauten. Ende August unternahm Jugendliche der Kirchengemeinde mit ihrer Jugenddiakonin diesen Pilgerweg in das Dorf Taizé in Burgund. Die Gruppe fand sich im Kreise von 5000 anderen in erster Linie jungen Christen wieder. Das anfängliche Chaos („wo bekommen wir Information über den Ablauf, wer weiß hier eigentlich Bescheid“), das uns eine Struktur vermissen ließ, wich schnell einer Gelassenheit gegenüber der Schlange an der Essensausgabe, den einfachen Mahlzeiten und den Menschenmassen bei den Tages-

gebeten. Die Stimmung war friedvoll, vergleichbar mit Evangelischen Kirchentagen. Ein volles Programm führte durch den Tag: Nach Morgengebet und Frühstück hielten einige Brüder Bibeinführung.

Erkenntnisse wurden in Gesprächsgruppen weiter gedacht. Die Gesprächsgruppen und regelmäßigen Dienste wie Abwaschen und Müll entsorgen dienten dazu, das Nützliche mit dem Kennenlernen des Nächsten zu verbinden. Dank unserer Englischkenntnisse (dem sogenannten Taizé-Englisch) bekamen wir schnell Kontakt zu Menschen anderer Länder. Zurückgekehrt aus Taizé merken wir erst, wie schön es dort tatsächlich ist, was uns innerlich mit diesem Ort verbindet, denn alle verspüren eine Sehnsucht, dort in nicht allzu ferner Zukunft wieder hinfahren zu wollen... *Birte Rosendahl*

## Aktionen

1. bis 2. Dezember: Stammesweihnacht der Pfadfinder

17. Dezember: Aktion Friedenslicht aus Bethlehem (Pfadfinder)

18. bis 22. Dezember: Verteilen des Friedenslichtes an Einrichtungen der Gemeinde

Jugenddiakonin Birte Rosendahl,  
Telefon 04488-72798 oder 0173 6049287,  
E-Mail: diakonin.rosendahl@gmx.de

**Brot  
für die Welt**

Spenden helfen: „Brot für die Welt“ finanziert seine Projekte fast ausschließlich über Spenden. Auch Ihre Spende kann helfen, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

## Regelmäßige Gruppen (außer in den Ferien)

Montag Ocholt	Dienstag Westerstede	Mittwoch Ihausen	Donnerstag Westerstede	Freitag
17 - 18 Uhr Jugendgruppe	17.15 - 18.30 Uhr Konfi-Projekt	17.30-18.30 Uhr Jugendgruppe für Konfis	15 - 16 Uhr Pfadfinder *	16 - 17 Uhr Jugendgruppe für Konfis
	18.30 - 19 Uhr Mitarbeiterrunde	19 Uhr Mitarbeiterrunde	16.30 - 17.30 Uhr Pfadfinder *	
		19 - 20.30 Uhr CVJM-Gruppe ab 14 Jahren	18 - 19.30 Uhr Jugendgruppe ab 14 Jahren	

\* Warteliste

### Redaktionsschluss:

**29. Dezember 2006**

Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede,  
Kirchenstr. 20, 26655 Westerstede  
Redaktion: Frauke Kaboth, Flora Karsch,  
Michael Kühn und Susanne Rowold  
Telefon: 04488/830888

E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de

Druck: Rolf-Dieter Plois Druckerei

und Vertrieb Westerstede

Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

**Aktuelle Informationen der**

**Kirchengemeinde im Internet:**

[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)